

# Bahntechnik in Argentinien

Geschäftsanbahnung | 08.06. bis zum 12.06.2026



Flagge Argentiniens und Nahverkehrszug in Buenos Aires, der Hauptstadt Argentiniens

Vom **08.06.** bis zum **12.06.2026** führt **AHP International**, im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWE), gemeinsam mit der Deutsch-Argentinischen Handelskammer (AHK Argentinien) und dem Verband der Bahnindustrie in Deutschland e.V. (VDB) eine **Geschäftsanbahnung** nach **Argentinien** durch. Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU. Zielgruppe sind vorwiegend kleine und mittlere deutsche Unternehmen.

## Zielmarkt und -branche

Argentinien plant gezielte Investitionen, vor allem in die Infrastruktur. Dabei steht der Schienenverkehr oben auf der Prioritätenliste. Zwar besitzt Argentinien mit rund 47.000 km das größte Eisenbahnnetz Lateinamerikas, doch nur etwa 17.800 km sind derzeit in Betrieb. Große Teile des Netzes sind veraltet, schlecht gewartet und technisch überholt. Dennoch sind Bahnen, insbesondere im Großraum Buenos Aires, für Millionen Menschen ein zentrales Verkehrsmittel und zunehmend auch wieder für den Güterverkehr.

Im Großraum Buenos Aires befindet sich das dichteste Schienennetz und verbindet die umliegenden Städte mit den Kopfbahnhöfen im Stadtzentrum (Linien Belgrano, Mitre, Roca, San Martín, Sarmiento) mit insgesamt 245 Bahnhöfen und mehr als 800 km Gleisen. Darüber hinaus verfügt Buenos Aires über das

älteste U-Bahn-System Südamerikas (Subte, seit 1913) mit sechs unterirdischen Linien und einer Premetro-Linie, die täglich von über einer Million Fahrgästen genutzt wird.

Das Land bietet deshalb trotz wirtschaftlicher Unsicherheiten attraktive Einstiegs- und Wachstumschancen für deutsche Unternehmen, im Bereich der Bahntechnik. Die bestehende Eisenbahninfrastruktur weist in vielen Segmenten einen hohen Modernisierungsbedarf auf – etwa in den Bereichen Elektrifizierung, Signal- und Leittechnik, Erneuerung von Gleisanlagen sowie der Modernisierung von Fahrzeugflotten und Werkstätten. Einige der aktuell geplanten Aktivitäten von öffentlicher Hand ist die Erweiterung des U-Bahn-Netzwerkes (Neubau der Linie F), die Modernisierung der Zugflotte i.H.v. 300 Mio. USD und über 200 Einzelmaßnahmen (Gleise, Brücken, Elektrifizierung, Signal- und Sicherheitssysteme etc.).

## Zielgruppe

Die Zielgruppe besteht insbesondere aus deutschen Unternehmen der Eisenbahnindustrie, vor allem innovative KMU sowie Systemanbieter und spezialisierte Zulieferer. Diese sollten Lösungen in den Bereichen Schienenfahrzeuge, Infrastruktur, Signal- und Leittechnik, Digitalisierung, Betrieb und Instandhaltung anbieten. Ihr Interesse sollte dem Marktantritt bzw. -ausbau gelten sowie Interesse an langfristigen Partnerschaften im argentinischen Bahnsektor haben.



Tigre, Buenos Aires Province, Argentina

## Chancen für deutsche Unternehmen

Gerade weil bis vor wenigen Jahren nur geringe Summen in die argentinische Bahnindustrie investiert wurde, bestehen nun viele Anknüpfungspunkte für den Ausbau und die Modernisierung des Schienennetzes.

- **Großes Investitionsprogramm:** Im Rahmen des RIGI können private Unternehmen für Projekte ab 200 Mio. USD diverse steuerliche Vorteile erhalten. Der Infrastruktursektor ist als einer von 9 Sektoren in das Programm miteingeschlossen. Aufgrund des Boomes in den Sektoren Bergbau und Oil&Gas mit wachsenden Exportvolumen, als auch des traditionell starken Landwirtschaftssektors ist die Modernisierung und Reaktivierung des Schienennetzes für viele private Akteure von Vorteil.
- **Großprojekte wie z.B.:**  
**Red de Expresos Regionales (RER)**  
(Elektrifizierung, Tunnelbau, Systemintegration)

**Belgrano Cargas** (Güterverkehr, neue Gleise, Waggons, Signaltechnik). 5 der größten landwirtschaftlichen Betriebe, als auch einige der weltweit führenden und in Argentinien tätigen Bergbauunternehmen haben bereits ihr Investitionsinteresse angekündigt.

- **Digitalisierung:** Wachsende Nachfrage nach digitalen Lösungen bezüglich Ticketing, Fahrgastinformation, Wartungssystemen.
- **Public-Private Partnerships:** Staatliche Offenheit für Kooperationen und steuerliche Anreize.
- **Stärken deutscher Anbieter:** Hoher Bedarf an Qualität, Effizienz, langlebiger Technik (z. B. ABB, Knorr-Bremse, Stadler Rail, Voith).

### Vorteile einer Teilnahme

- **Individuelle B2B-Termine:** Vorab organisiert, mit optionaler Dolmetschung und Follow-up-Unterstützung.
- **Präsentationen:** Vorstellung Ihrer Produkte vor interessiertem Fachpublikum.
- **Round Tables:** Austausch mit relevanten Abnehmern und Entscheidern, inklusive Networking-Möglichkeiten.
- **Unternehmensbesuche:** Einblicke vor Ort, abgestimmt auf die Profile der Teilnehmenden.
- **Markt- und Branchenbriefing:** Einführung durch Expertinnen und Experten der Bahnindustrie.
- **Allgemeine Vorteile:** Offizielle deutsche Delegation, erste Geschäftskontakte, Markterkundung und internes Networking.

### Vorläufiges Programm

**Geschäftsanhaltungsreise vom 08.06. – 12.06.2026**

Tag	Programmpunkt
<b>Sonntag</b>	Individuelle Begrüßung und Briefings zu den B2B-Terminen in Buenos Aires, Welcome Dinner
<b>Montag</b>	ExpertInnenbriefing, Roundtable, Referenzbesuch 1, Networkingdinner bei der deutschen Botschaft
<b>Dienstag</b>	Präsentationsveranstaltung und individuelle B2B-Termine
<b>Mittwoch</b>	Historischer Rundgang und Referenzbesuch 2
<b>Donnerstag</b>	Individuelle B2B-Termine, Networking Lunch und Referenzbesuche 3
<b>Freitag</b>	Individuelle Feedbackgespräche und Abreise

## Kosten und Teilnahmebedingungen

Das Projekt ist Bestandteil des Markterschließungsprogramms für KMU und unterliegt den De-Minimis-Regelungen. Der Eigenanteil der Unternehmen für die Teilnahme am Projekt beträgt in Abhängigkeit von der Größe des Unternehmens:

- 250 EUR (netto) für Unternehmen mit weniger als 2 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 10 Mitarbeitende
- 850 EUR (netto) für Unternehmen mit weniger als 150 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 750 Mitarbeitende
- 1.500 Euro (netto) für Unternehmen ab 150 Mio. Euro Jahresumsatz oder ab 750 Mitarbeitende

Individuelle Reise-Unterbringungs- und Verpflegungskosten werden von den Teilnehmenden selbst getragen. Für alle Teilnehmende werden die individuellen Beratungsleistungen in Anwendung der De-Minimis Verordnung der EU bescheinigt.

Die Teilnehmeranzahl ist auf 12 begrenzt. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt, wobei KMU Vorrang vor Großunternehmen haben.

Eine Anmeldung ist per E-Mail an Herrn Matthias Mauz unter [mauz@ahp-international.com](mailto:mauz@ahp-international.com) möglich.

## Durchführer/Partner



AHP International plant, organisiert und realisiert die

Delegationsreise sowie alle Programm- und B2B-Elemente im Auftrag des BMW.



Der VDB bündelt die Interessen der

deutschen Bahnindustrie und unterstützt als Fachpartner mit Branchenexpertise, Netzwerk und Marktkennntnissen.



Die AHK Argentinien vernetzt deutsche und

argentinische Unternehmen vor Ort und begleitet Markteintritt, Kontakte und Wirtschaftsaustausch im Zielland.

## Anmeldung und Kontakt

Eine Übersicht zu weiteren Projekten des Markterschließungsprogrammes für KMU kann unter [www.gtai.de/mep](http://www.gtai.de/mep) abgerufen werden.

Zielgruppe des Projekts sind KMU. Selbstständige der gewerblichen Wirtschaft sowie fachbezogene Freie Berufe und wirtschaftsnahe Dienstleister mit einem Schwerpunkt zu der Bahntechnik/des Eisenbahnbaus.

### Matthias Mauz

Senior Manager Trade  
AHP International GmbH & Co. KG (Durchführer)  
Tel.: +49 (0)30 4036876-25  
E-Mail: [mauz@ahp-international.com](mailto:mauz@ahp-international.com)

**Anmeldeschluss: 06.03.2026**

[Interessensbekundung/vorläufige Anmeldung](#)

Das Markterschließungsprogramm für kleine und mittlere Unternehmen ist ein Förderprogramm des:



Bundesministerium  
für Wirtschaft  
und Energie



MITTELSTAND  
GLOBAL  
MARKTERSCHLIEßUNGS-  
PROGRAMM FÜR KMU



GERMANY  
TRADE & INVEST

Das Markterschließungsprogramm wird im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie umgesetzt von: